

Diese Seite wurde von © Alexander Behrens für © " Volker's Klassikseiten J.S. Bach" übersetzt. Der Betreiber dieses Blogs Volker Hege erklärt: "Die Genehmigung zur Veröffentlichung des Reisetagebuches wurde durch Sir John Eliot Gardiner am 15.12.2006 in Braunschweig persönlich dem Inhaltverantwortlichen Volker Hege erteilt! (Alle Quellangaben von www.monteverdi.co.uk)." Die Veröffentlichung der Künstlerbeiträge auf dieser Seite erfolgt mit Zustimmung von Monteverdi Productions. In den SDG-Booklets sind diese Beiträge nur englisch abgedruckt.

Link: <http://meinhardo.wordpress.com/>

Meinungsäußerung zu SDG 156 Vol. 4 Maya Homburger, Violine

Über die letzten vier Jahre gehörten wir aktiven Teilnehmer der Bach Cantata Pilgrimage zu den glücklichen und privilegierten Empfängern einer eindrucksvollen CD-Reihe, die Album für Album Erinnerungen und tiefe Empfindungen wach werden ließ. Kantaten, an deren Aufführung wir nicht beteiligt gewesen waren, warteten darauf, von uns entdeckt zu werden; diese Aufnahmen höre ich fast mit Neid, zu gerne hätte ich an diesen schönen Stücken mitgewirkt.

Am stärksten blieb in meiner Erinnerung das Gemeinschafts- und Zusammenhörigkeitsgefühl haften und die Aura des Anlasses, da wir diese Werke taggenau zu den jeweiligen liturgischen Festen in wunderschönen Sakralbauten aufführten, die, egal ob kleine englische Landkirche oder gewaltiger Kathedralbau, für das begeisterte Publikum nie groß genug schienen.

Bachs Stücke wirkten in diesen Räumen auf mich stärker, authentischer und lehrreicher als jede Predigt oder theologische Abhandlung. In jedem einzelnen Motiv, jeder einzelnen Harmonie und Phrase hinterließ der Meister eine Botschaft, die uns direkt als Menschen anspricht und weit mehr meint als das, was „Religion“ genannt wird und immer häufiger in Zwietracht, Verwirrung und Schmerz in der Welt zu enden scheint.

Was mich am meisten berührt, sind jene unzähligen Momente, in denen Angst zu Hoffnung wird, Leid zu Erlösung, Zorn zu Vergebung. Es sind dies Wunder, wie sie in der Bibel immer wieder eindrucksvoll zur Sprache kommen, und die beinahe jenseits unserer Vorstellungskraft liegen. In der Musik Bachs werden diese Wunder lebendig, sie werden musikalische Realität, die uns auf unmittelbare Weise zu berühren vermag. Bach zeigt uns neue Wege des Einander-Zuhörens im Alltag, er öffnet unsere Augen für die Möglichkeit des Neuanfangs, die an jeder Ecke auf uns wartet, die Aussicht auf eine Wende, ein unerwartetes Geschenk, die Chance der Veränderung.

Wer wenn nicht er sollte es vermocht haben, diese Wahrheiten auf eine Weise zu zeichnen, die ultimative Herausforderung und gleichzeitig einfach schön und spannend ist? Aus diesem und vielen anderen Gründen war das Pilgrimage-Jahr eines der glücklichsten meines Lebens, für das ich tiefe Dankbarkeit empfinde.

© Übersetzung: Alexander Behrens